

Infoblatt des Vogelfreunde- und Vogelschutzvereins Ginsheim 1956 e.V.
2 / 2022 **13. August 2022**

Hallo liebe Vereinsmitglieder!

Hallo liebe Vereinsmitglieder,

die Hälfte des Jahres ist schon wieder vorbei, die Zeit verrinnt viel zu schnell.
Trotz der schweren Zeit die wir alle durch Corona erlebt haben und auch jetzt noch immer erleben, lassen wir uns nicht entmutigen und wir planen weiterhin Feste, damit der Alltag etwas erträglicher wird.
Unser Maifest hat den Auftakt gemacht und das Altrheinfest wurde im Anschluss von unserem Verein, trotz sehr heißem Wetter, gut gemeistert.
An dieser Stelle möchte ich nochmals den freiwilligen Helfern, ohne die so ein Fest nicht zu bewältigen wäre, recht herzlich danken.
Als nächstes möchte ich Sie alle recht herzlich zu unserem Tag der offenen Tür am Sonntag, den 28. August 2022 ab 10:00 Uhr einladen. Siehe dazu auch untenstehenden Artikel. Auch zu diesem Fest benötigen wir wieder freiwillige Helfer, bitte melden Sie sich.
Des Weiteren möchte ich noch eine dringende Sache ansprechen:
Wir hatten am 29. Mai 2022 eine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes. Leider hat es sich herausgestellt, dass der Posten des Hüttenwartes nicht besetzt werden kann, da sich kein Interessent hierfür gefunden hat. Ohne diese Besetzung ist es nicht möglich, den Verein weiterzuführen. Für die Weiterführung ist es laut unserer Satzung notwendig vier beschlussfähige Vorstandsmitglieder zu haben.
Bitte denken Sie darüber nach, ob Sie vielleicht ein geeigneter Kandidat für den Posten des Hüttenwarts wären. Die Tätigkeit als Hüttenwart beinhaltet z.B. das Überwachen und Einkauf der Getränke, Einkauf von Putzmittel etc., Überwachung des Gastanks, Hüttenvermietung, Hilfe bei der Organisierung der einzelnen Feste. Danke!

Der Vorstand wünscht Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund.
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Vielen Dank sagen

Tanja Filler

und der Vorstand

Tag der offenen Tür im Birkenwäldchen

Nach zwei Jahren Corona bedingter Pause, findet endlich wieder ein „**Tag der offenen Tür**“ im Birkenwäldchen statt. Unser Vereinsgelände öffnet seine Pforten **am Sonntag, dem 28. August 2022 ab 10:00 Uhr**. Wir möchten an diesem Tag unseren Verein der Öffentlichkeit vorstellen und ein paar neue Gäste ins Birkenwäldchen locken, die uns und unser Vereinsgelände bisher noch nicht kannten. Vielleicht gelingt es uns sogar, einige neue Mitglieder zu gewinnen oder neue Helferinnen und Helfer, die uns bei künftigen Aktivitäten unterstützen.



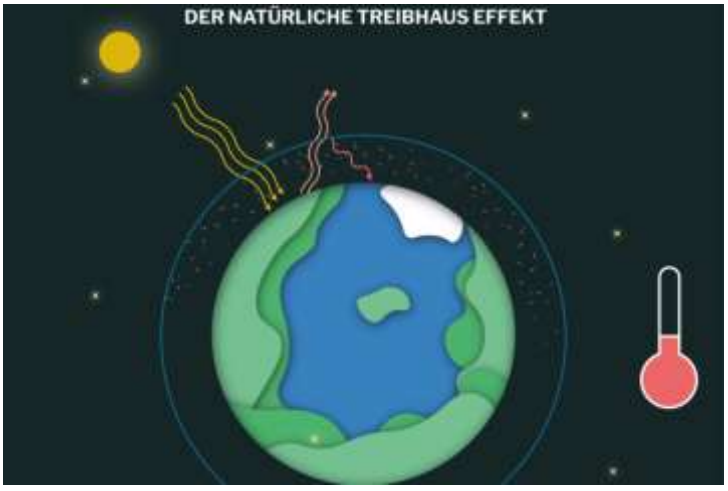
Also – bitte weitersagen! Natürlich ist für das leibliche Wohl wieder bestens gesorgt. Neben Steaks und Würstchen vom Grill bieten wir wieder ein reichhaltiges Kuchenbüffet an. Frisch gezapftes Helles vom Fass, sowie Weizenbier, Weinschorle und diverse alkoholfreie Getränke sorgen dafür, dass der Durst – bei hoffentlich schönem Wetter – nicht allzu groß wird. Das Highlight an diesem Tag wird aber die Partyband „**Red Roses**“ sein, die ab 11:00 Uhr live zum musikalischen Frühschoppen spielen wird. Das Quartett aus Bischofsheim um den Keyboarder Andreas Schmidt bietet ein breites Repertoire, von Oldies und Pop bis hin zu Schlager und Balladen, und hat somit für jede Stimmung den passenden Song parat. Freuen wir uns auf ein musikalisches Highlight im Birkenwäldchen!

Eine Sache noch: Um auch diese Veranstaltung erfolgreich über die Bühne bringen zu können, benötigen wir wieder Helferinnen und Helfer, die uns beim Zapfen, Ausschank oder Grillen, und natürlich auch beim Auf- und Abbau unterstützen. Bei Interesse meldet Euch bitte bei einem Vorstandsmitglied. Vielen Dank! Bleibt zu hoffen, dass Petrus uns auch diesmal mit schönem Wetter zur Seite steht und wir wieder einen tollen Tag „*in der Oase Birkenwäldchen*“ erleben werden.

Klimawandel – eine globale Krise

Wir erleben es gerade am eigenen Leib, der Sommer 2022 wird wieder als einer der heißesten Sommer seit Beginn der Temperaturaufzeichnungen in die Geschichte eingehen. Okay – heiße Sommer gab es schon immer, aber man muss schon blind und taub durch die Welt gehen, wenn man nicht sieht (oder sehen will), dass sich in den letzten Jahren diese ungewöhnlichen Hitzeperioden häufen. Was also kann man tun?
Man muss zunächst die Gründe für den Klimawandel verstehen.
Das Klima auf der Erde hat sich schon immer verändert. Mal war es kälter (zum Beispiel während der Eiszeiten) und mal wärmer als heute. Diese Temperaturschwankungen haben aber sehr lange gedauert und das Leben auf der Erde konnte sich entsprechend anpassen. Aber seit ungefähr 200 Jahren, als die Industrialisierung begann, steigt die Temperatur aber unnatürlich schnell an. Das liegt an den sogenannten Treibhausgasen, die vom Menschen ausgestoßen werden.

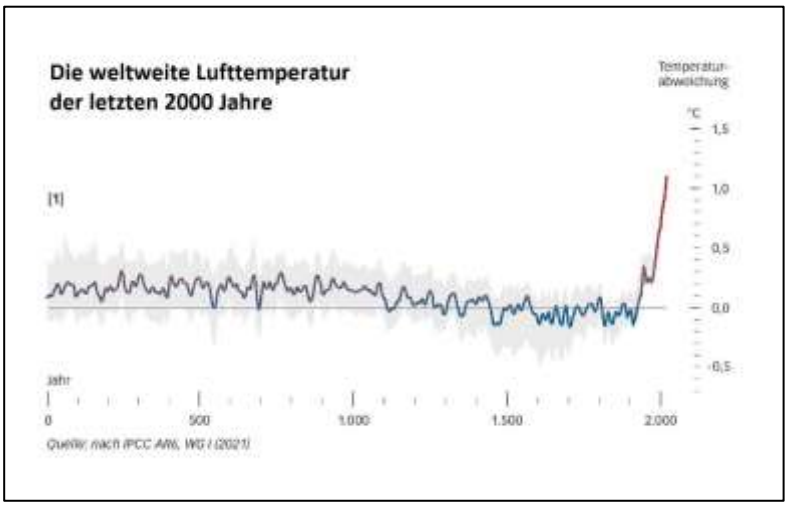
Der natürliche Treibhauseffekt



Kurzwellige Sonnenstrahlen dringen durch die Atmosphäre zur Oberfläche vor, wo sie in langwellige Wärmestrahlung (Infrarotstrahlung) umgewandelt wird. Jedoch verhindern die Treibhausgase in der Atmosphäre, dass die gesamte Wärmestrahlung zurück ins Weltall gelangt und halten einen Teil zurück. Dies sorgt dafür, dass die Erde sich erwärmt.

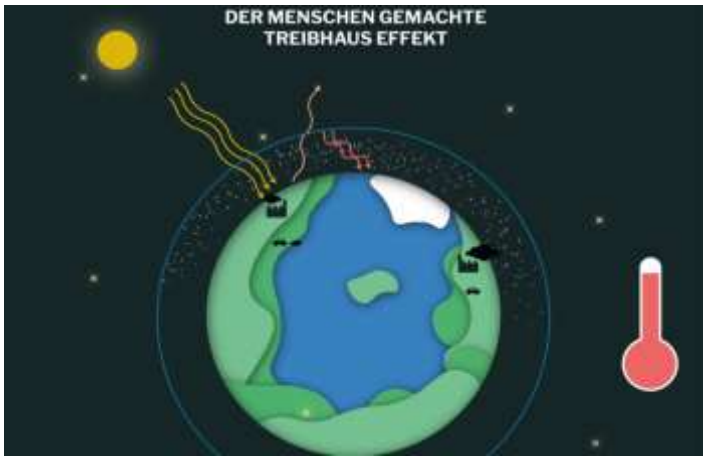
Treibhausgase, wie zum Beispiel Lachgas (N2O), Methan (CH4) und Kohlenstoffdioxid (CO2) sind auch ohne menschliches Zutun in der Atmosphäre vorhanden, die unsere Erde umgibt. Sie verursachen den sogenannten „natürlichen Treibhauseffekt“, denn ohne diesen Treibhauseffekt wäre es auf der Erde so kalt, dass kein Leben möglich wäre.

Der vom "Menschen gemachte" Treibhauseffekt führt zu einer globalen Erwärmung, dem menschengemachten Klimawandel, welcher inzwischen solche Ausmaße angenommen hat, dass wir von einer Klimakrise sprechen müssen. Seit Beginn der Industrialisierung vor 200 Jahren ist es auf der Erde bereits über 1°C wärmer geworden.



Das ist äußerst bedenklich, denn schon heute kommt es infolgedessen zu mehr Stürmen, Dürren und Überschwemmungen. Menschen verlieren ihre Heimat oder sind von Hunger und Extremwetterereignissen bedroht. Wenn der Klimawandel nicht aufgehalten wird, werden sich diese Krisen verschärfen. Ganze Gletscher können abschmelzen und der Meeresspiegel so stark ansteigen, dass Städte wie London oder sogar ganze Länder wie Bangladesch überschwemmt werden. Menschen müssen ihre Heimat verlassen, weil Ernten ausfallen, Wasser knapp wird und bestehende Konflikte dadurch verschärft werden. Und viele Tier- und Pflanzenarten sterben aus, weil ihre Lebensbedingungen nicht mehr gegeben sind.

Der "vom Menschen gemachte Treibhauseffekt"



Allerdings reichern sich durch die Verbrennung fossiler Energieträger, wie Kohle, Öl und Erdgas sowie durch die Zerstörung von sogenannten CO^2-Speichern wie Wäldern immer mehr Treibhausgase in der Atmosphäre an. Besonders der übermäßige Fleischkonsum in den westlichen Ländern führt zum erhöhten Methanausstoß und trägt so in hohem Maß zu diesem Effekt bei. Deshalb wird noch mehr Wärmestrahlung zurückgeworfen und gelangt nicht ins Weltall zurück. Dies wird als „Menschen gemachter (anthropogener) Treibhauseffekt“ bezeichnet.

Kipppunkte im Ökosystem

Unsere Ökosysteme leiden zunehmend unter der Erderwärmung. Doch irgendwann werden Punkte erreicht, die sogenannten „Kipppunkte“, an denen diese Schäden irreversibel, also unumkehrbar sind. Beispiele dafür sind die schmelzenden Gletscher in Grönland, auftauende Permafrostböden in Sibirien und das Verschwinden tropischer Regenwälder.

Das Pariser Klimaschutzabkommen

Bei der UN-Klimakonferenz 2015 in Paris einigten sich 197 Staaten auf ein globales Klimaschutzabkommen. Das Hauptziel des Pariser Abkommens ist die Erderwärmung im Vergleich zum vorindustriellen Niveau auf deutlich unter 2°C, möglichst auf 1,5°C, zu begrenzen. Wobei nach aktuellem wissenschaftlichem Konsens die Auswirkungen von 2°C schon so gravierend wären, dass 1,5°C für die Sicherung unserer Lebensgrundlagen die Höchstgrenze sein muss.

Was können wir tun?

Nicht nur die Art, wie wir Strom und Wärme erzeugen, auch unser übermäßiger Konsum von Gütern, die Art und Weise, wie unsere Lebensmittel, Kleidung und Elektrogeräte produziert werden, ob Mobilität mit dem eigenen Verbrenner, mit dem Flugzeug, der Bahn, dem Fahrrad oder zu Fuß stattfindet, all das hat Auswirkungen auf das Klima. Natürlich kann jede*r Einzelne etwas zum Klimaschutz beitragen.

Aber diese individuellen Verhaltensänderungen haben leider nicht den großen Einfluss auf das Klima, den wir brauchen. Daher ist es zentral wichtig, dass die Politik einen großen Wandel einleitet, die sogenannte sozial-ökologische Transformation.
Um die Klimakrise zu stoppen, brauchen wir eine Mobilitätswende, eine Energiewende, einen Wandel hin zu einer Kreislaufwirtschaft und wachstumsunabhängigen Wohlstand. Damit diese Veränderungen passieren, muss die Politik Rahmenbedingungen schaffen, innerhalb derer sich die Wirtschaft klimagerecht umbauen kann und die Gesellschaft nachhaltig und sozial gerechter wird.

Hängt die aktuelle Hitzewelle mit der Klimaerwärmung zusammen?
Der Deutsche Wetterdienst (DWD) rechnet für die Zukunft mit mehr Stürmen, extremen Regenfällen und Hitzewellen aufgrund der Klimaerwärmung - also mehr Extremwetter – außerordentliche Wetterereignisse, wie sintflutartiger Regenfall, ein schweres Gewitter, Dürre, Sturm, ein Tornado, extremer Schneefall, Glätte, eine orkanartige Windböe. Zwar ist es schwierig, einen Zusammenhang zwischen einem einzelnen, per Definition extremen, Ereignis und dem Klima herzustellen. Aber die beobachtete Häufung solcher Ereignisse kann inzwischen als Indiz dafür gewertet werden, dass die Annahme vieler Klimaforscher stimmt. Diese Annahme lautet, dass Extremwetter mit steigenden Temperaturen zunehmen.

Quellen: https://www.jbn.de/themen/klimakrise
https://www.ardalpha.de/wissen/umwelt/klima

Kuchenspende für den Tag der offenen Tür

Wie im Artikel oben angesprochen, möchten wir für die Besucher wieder ein ansprechendes und reichhaltiges Kuchenbuffet anbieten. Es wäre schön, wenn wir auch hier wieder auf eine Kuchenspende aus den Reihen unserer Mitglieder zählen könnten. Wenn ihr uns auch hier unterstützen wollt, meldet euch bitte meldet euch bei Tanja Filler (Tel. 06144 - 3382399), oder einem anderen Vorstandsmitglied. Eine Einschränkung hätten wir allerdings: Bitte verwendet keine frische Sahne für die Torten oder Kuchen. Vielen Dank im Voraus für eure Mithilfe!



Helferfest

Liebe Helferinnen und Helfer, der Vorstand des VVG möchte sich bei euch für die vielen Arbeitsstunden bedanken, die ihr in eurer Freizeit ehrenamtlich für den VVG geleistet habt, sei es beim Maifest, am Altrheinfest, am Tag der offenen Tür, oder bei den vielen Arbeitseinsätzen im Birkenwäldchen.
Deshalb möchten wir Euch am **15. Oktober 2022** um **18:00 Uhr** zu einem Helferfest ins Birkenwäldchen einladen. Die betreffenden Personen werden persönlich eingeladen. Grundlage für die Einladungen sind unsere Helferlisten. Freut euch auf einen gemütlichen Abend in geselliger Runde, der mit Sicherheit noch die ein oder andere Überraschung für Euch bereithält.

Impressionen vom Altrheinfest

Aufbau unseres Standes:



Vielen Dank
für Eure Hilfe!!!